

WIPPERFÜRTH
LINDLAR



TIPP DES TAGES



Gemeinsam den Tag beginnen: Heute gibt es wieder das Angebot, gemeinsam im Café des Jubilate-Forums, Auf dem Korb 21, zu frühstücken. Das Café hat von 8.30 bis 11 Uhr geöffnet. Das Frühstück ist ein offener Treff in den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde, der von Lindlarern aller Generationen genutzt werden kann.

Breitband für Linde und Hartegasse

Zwei weitere Siedlungsgebiete werden an das schnelle Internet angeschlossen

Von LUTZ BLUMBERG

LINDLAR. Linde, Hartegasse und Brochhagen werden an das schnelle Internet angeschlossen und auch weitere Orte dürften bald Aussicht auf schnelles Netz haben: Wie die Telekom und die Gemeinde gestern auf einer gemeinsamen Pressekonferenz im Alten Wasserwerk bekannt gaben, hat der frühere Staatskonzern den Zuschlag für die nächste Stufe des Breitband-Ausbaus in der Gemeinde erhalten.

Funknetz in Hartegasse ab Ende Dezember

Mehr als 400 Haushalte im Westen und 851 im Norden Lindlars sollen bis spätestens November 2014 mit bis zu 50 Megabit pro Sekunde surfen. In Hartegasse dürfte es jetzt schnell gehen: Schon in der kommenden Woche wird mit Arbeiten begonnen, denn hier wird über LTE erschlossen. Linde hingegen wird über Glas- und Kupferkabel angeklemt.

Für Linde kostet der Ausbau rund 196 500 Euro, 90 Prozent davon sind Fördermittel des Landes, knapp 20 000 Euro zahlt die Gemeinde. Die Telekom will keine Zahlen nennen und verweist auf die Verträge mit der Gemeinde. Allerdings kostete ein „Kilometer Kabelarbeiten mit Tiefbau bis zu 70 000



Das Luftbild zeigt das Siedlungsgebiet, das schon ab kommender Woche LTE-Abdeckung erhält. Vom Mast in Schlüsselberg aus - hier in der Lupe vergrößert - senden zwei LTE-Funkzellen über Kapellensüng, Hartegasse bis nach Brochhagen am Bildrand oben links. 873 Anschlüsse liegen in diesem Gebiet, 851 davon werden LTE buchen können. Durch Wald und Täler können Funkschatten entstehen. (Foto: hil/Grafik: blz)

Euro“, so Gregor Theißen, Beauftragter der Telekom für den Breitband-Ausbau.

Der LTE-Ausbau in Hartegasse wird nicht gefördert und von der Telekom selbst finanziert. Kunden in Hartegasse, Kapellensüng und Brochhagen können wahrscheinlich noch

vor Weihnachten mit einer LTE-Abdeckung rechnen. Offiziell soll das Netz zwar erst ab Januar fertig sein, Theißen erklärte jedoch gestern auf Nachfrage, dass die neue Technik am Funkmast Schlüsselberg bereits „kommende Woche in Betrieb gehen soll“. Für

die Abdeckung der Ortschaften im Norden der Gemeinde wurden zwei zusätzliche LTE-Funkzellen eingerichtet. Probleme könnten Funklöcher in den Tälern bereiten.

Nach dem Zuschlag für den Ausbau in Linde beginnt die Telekom ab Januar mit den Pla-

nungen für das Verlegen der Kabel. Ab März sollen die Erdarbeiten ausgeschrieben werden. Erschlossen wird Linde vom Lindlarer Ortskern aus. Vom Knotenpunkt in Kirschbäumchen muss dann ein Glasfasernetz bis in den Außenort gelegt werden. In Linde selber werden die vorhandenen Hausanschlüsse genutzt.

STAND DER INTERNET-INFRASTRUKTUR

Neubaubereich muss auf DSL warten

Hartegasse, Süng: Diese Ortsteile sollen spätestens im Januar 2014 mit schnellem Internet über Funk versorgt werden. Tatsächlich will die Telekom bereits in der kommenden Woche zwei neue Funkzellen auf dem Sendemast in Schlüsselberg freischalten. Um LTE zu nutzen, müssen Haushalte einen eigenen Vertrag abschließen und einen Router kaufen. Möglich ist der Zugang bei 851 von 873 Anschlüssen in dem Gemeindefeld. Diese Verbin-

dung wird exklusiv von der Telekom angeboten.

Brochhagen: Auch Brochhagen wird vom Sendemast in Schlüsselberg mit LTE versorgt. Start bereits bis Ende dieses Jahres.

Linde, Frangenberg: Ab November 2014 sollen Anschlüsse von Linde über Frangenberg bis hin zur Gemeindegrenze bei Ommerborn an das DSL-Netz angeschlossen werden. Ab November können Kunden mit bis

zu 50 Megabit pro Sekunde surfen, wenn sie die Leistung freischalten lassen. Kunden können auch bei anderen Anbietern buchen.

Hohkeppel: Das DSL-Netz in Hohkeppel soll im ersten Quartal 2014 auf den neusten Stand gebracht werden, die Telekom will hier ihr TV-Angebot via Internet vermarkten.

Lindlar-West: Das Neubaubereich muss noch auf den DSL-

Ausbau per Glasfaser warten. Erst einmal soll vom Sendemast Bolzenbacher Kreuz ab dem ersten Quartal 2014 LTE aufgebaut werden. Ab Januar soll ein Ausbauplan für das Glasfasernetz fertig sein.

Industriegebiet Klaus: Die Telekom will in Klaus verstärkt Geschäftskunden gewinnen. „Der Ausbau dieses Netzes läuft parallel zum Ausbau für Privatkunden“, erklärt Anja Oppermann von der Telekom.

Glasfaser in Linde bis Ende 2014

Die Gemeinde ist zufrieden mit dem derzeitigen Stand des Breitband-Ausbaus. Trotzdem bleibt noch viel Arbeit. „Ende 2012 hatten wir in Lindlar über 2000 Haushalte befragt und es zeigte sich ein sehr hoher Bedarf an leistungsfähigen Internet-Verbindungen“, betonte Bürgermeister Dr. Georg Ludwig. Rund 10 000 Anschlüsse gibt es in Lindlar, davon sind laut Telekom bis zu 96 Prozent zumindest theoretisch DSL-fähig. „Aber mit teils geringen Bandbreiten“, erklärt Gemeindegammler Werner Hütt.

Betrüger telefonieren Wipperfürth ab

WIPPERFÜRTH. Drei Mal haben Trickbetrüger am Freitag versucht, Geld zu ergaunern. Wie die Polizei gestern berichtete, riefen die Unbekannten bei drei Wipperfürthern im Alter von 62, 73 und 89 Jahren an. In zwei Fällen gaben sie sich als Enkel (Enkeltrick) und in einem Fall als Bekannter aus und wollten zwischen 22 000 und 40 000 Euro. Entweder, um eine Immobilie zu kaufen, oder weil sie angeblich in finanziellen Schwierigkeiten steckten. In allen drei Fällen beendeten die Angerufenen das Gespräch und benachrichtigten die Polizei. Wer selber angerufen wird, sollte das ebenfalls tun. Kontakt zur Polizei unter Telefon 0 22 61/81 99-0. (lmh)

Prozess bis Januar verlängert

Kein Urteil zum Freundeskreis Rade

OBBERBERG/KÖLN. Der Prozess gegen acht mutmaßliche Mitglieder des sogenannten „Freundeskreis Rade“ endet nicht, wie geplant, mit der Urteilsverkündung am Montag, 16. Dezember. Das Verfahren werde verlängert. Mit einer Entscheidung sei nicht vor dem 6. Januar zu rechnen, teilte Dr. Achim Hengstenberg, Sprecher des Landgerichts Köln, auf Nachfrage mit.

Den Männern im Alter zwischen 18 und 26 Jahren wirft die Staatsanwaltschaft unter anderem die Bildung einer kriminellen Vereinigung sowie weitere teils schwere Straftaten vor. Dazu zählen Volksverhetzung, Nötigung, schwere Körperverletzung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte. Laut Anklage sollen sie Ausländer und politisch Andersdenkende angegriffen und einige Opfer erheblich verletzt haben.

Der Prozess findet seit Oktober unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, unter anderem, weil sechs der acht Angeklagten zum Tatzeitpunkt Jugendliche beziehungsweise Heranwachsende waren. (jru)



XTRA PAC¹ SONY XPERIA E

- Mit HD-Klang für lautes und klares Verständnis
- Die WALKMAN-App bietet optimale Benutzerfreundlichkeit
- 3,2 Megapixel-Kamera mit 4-fachem Digitalzoom

89,95 €²



XTRA TRIPLE
Inklusive 3,- € Startguthaben
Ohne Vertragsbindung
Ohne Mindestlaufzeit
Voreingestellt
Option 3-fach Flat mit:
Telefon-Flatrate
in das Telekom Mobilfunknetz
SMS-Flatrate
in das Telekom Mobilfunknetz
Daten-Flatrate zum mobilen Surfen oder E-Mails
Monatl. Grundpreis 9,95 €

IM 1. MONAT KOSTENLOS!²

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Ihr Fachhändler vor Ort. Ihr Vorteil!

Gottmann

Foto-Studio-Telecom

Inh. Ralph Gottmann

Untere Str. 55 • 51688 Wipperfürth

Tel. 022 67 - 82 91 39

www.foto-gottmann.de

1) Dieser Xtra Pac funktioniert uneingeschränkt nur mit einer Xtra SIM-Karte der Telekom. Die Entsperrung kostet einmalig 99,50 € oder ist nach 24 Monaten kostenfrei. Kostenloser Entsperroder z. B. über www.telekom.de/simlock abrufbar. 2) Angebot gilt bei Kauf eines Xtra Pac und gleichzeitiger Aktivierung im Xtra Triple. Im Xtra Triple ist die Option Xtra 3-fach Flat voreingestellt und kostet 9,95 €/Monat; bei Aktivierung einer neuen Xtra Karte im Xtra Triple entfällt der Optionspreis im 1. Monat. Die Option Xtra 3-fach Flat enthält eine Flatrate für Inlandsgespräche innerhalb des Telekom Mobilfunknetzes sowie eine Flatrate für den netzinternen Versand von SMS. Für Gespräche und den SMS-Versand zu anderen Mobilfunknetzen und ins dt. Festnetz werden 0,15 €/Minute bzw. 0,15 € SMS vom Guthabekonto abgebucht. Verbindungsabbruch nach 2 Stunden, die sofortige Wiederherstellung der Verbindung ist möglich. Die Option Xtra 3-fach Flat erlaubt und unterstützt zudem den nationalen Datenverkehr im Mobilfunknetz der Telekom mit Geschwindigkeiten von bis zu 8 MBit/s im Download und bis zu 1,4 MBit/s im Upload. Ab einem Datenvolumen von 200 MB wird die Bandbreite im jeweiligen Kalendermonat auf max. 64 KBit/s im Download und max. 16 KBit/s im Upload beschränkt. Das enthaltene Datenvolumen darf nur mit einem Handy ohne angeschlossenen oder drahtlos verbundenen Computer genutzt werden. SIM-Lock Hinweis: Dieses Handy funktioniert uneingeschränkt nur mit einer Xtra SIM-Karte der Telekom. Die Entsperrung kostet einmalig 99,50 € oder ist nach 24 Monaten kostenfrei. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.